

Neues aus der Hygiene

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

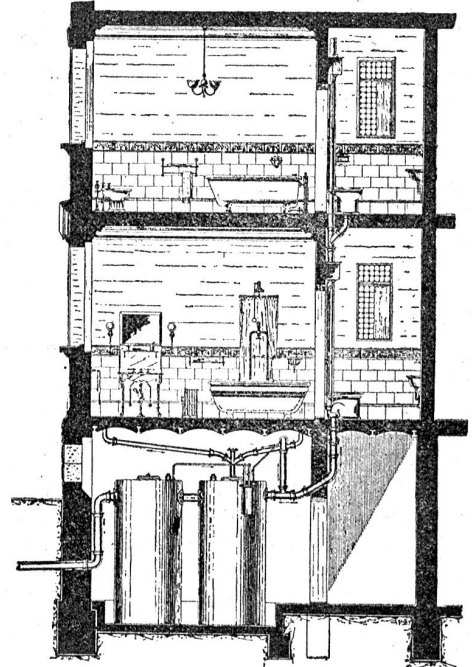
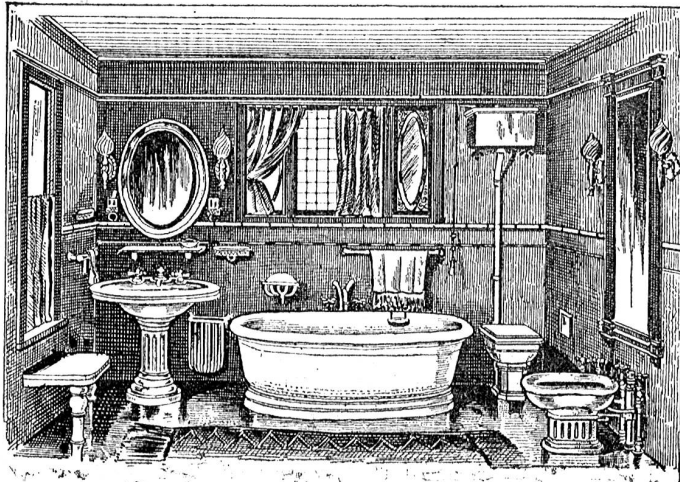
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Hygiene.

(Eingefandt.)

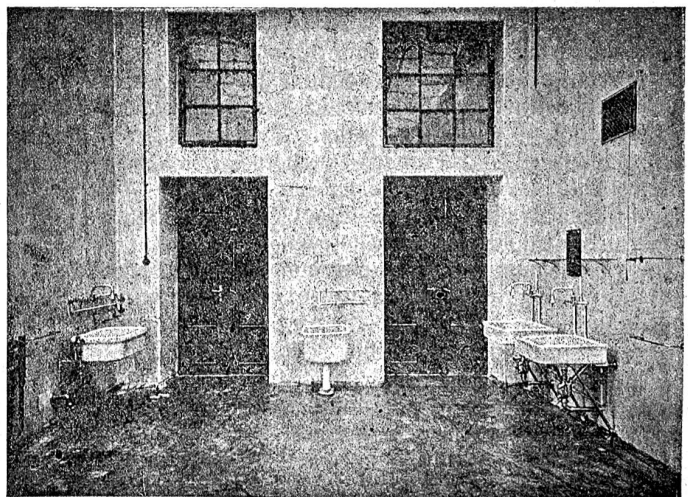
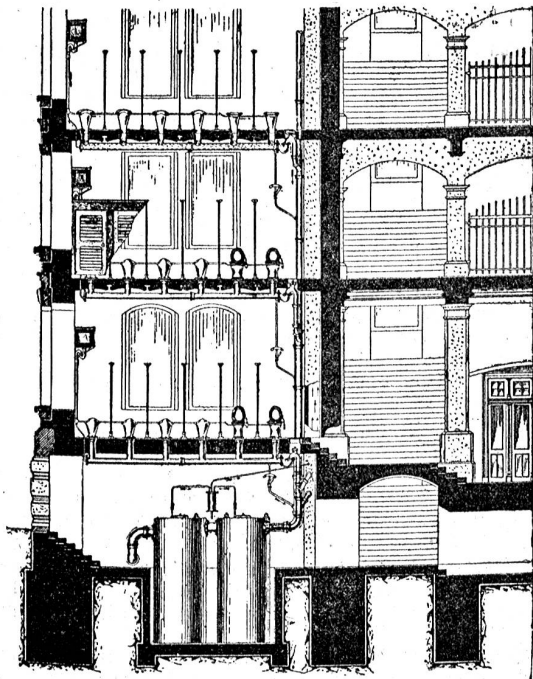
Fortschritt ist die Parole unseres Zeitalters auf allen Gebieten des Lebens, in erster Linie auf dem der Technik. Ein rastloses Streben, Neues und Besseres an Stelle des Vorhandenen zu setzen, hat in den letzten Jahrzehnten auf allen Zweigen des Industrie- und Gewerbslebens manigfache Aenderungen, ja tiefgehende Umwälzungen hervorgerufen. Und noch mehr, die erheblich erweiterten Bedürfnisse der Menschheit ließen neue Industrien und Gewerbe erblühen, die vorher nie-

Ein wichtiger Faktor zur Erreichung dieses Zieles ist eine zweckmäßige Wohnungs-hygiene. Wir bringen hier einige Darstellungen von Erzeugnissen der Firma Lehmann & Neumeyer in Zürich, welche dem eben besprochenen Gebiet angehören. Der Geschäftsbereich dieser Firma umfaßt die Ausführung von Closet-, Bidet-, Bade-, Waschtisch-einrichtungen und Kläranlagen für Villen, bessere Privathäuser, Hotels, Schulen, Kranken-



mand hatte ahnen mögen. Dies gilt vor allem von der Gesundheitstechnik, das ist derjenige technische Zweig, der die Herstellung aller zur Wohlfahrt des menschlichen Körpers dienenden Einrichtungen umfaßt. Die dem menschlichen Organismus innewohnende Kraft ist durch die aufreibende Lebenstätigkeit unserer Zeit in ihrer Widerstandsfähigkeit sehr geschwächt worden, und

häuser, Irrenanstalten und andere öffentliche Gebäude, für Kasernen, Fabriken u. Sie hat sich um die Einführung verschiedener bemerkenswerter Neuerungen verdient gemacht und eine Anzahl von Konstruktionen hervorgebracht, die Anspruch auf allgemeines Interesse haben dürften und daher zur Bekanntmachung in weiteren Kreisen wohl geeignet sind.



soll nicht ein allgemeiner Rückgang der körperlichen und geistigen Gesundheit die Folge sein, dann müssen wir einerseits einen Teil unserer bisherigen Lebensgewohnheiten ändern, andererseits uns die Heilkräfte der Natur auf künstlichem Weg in gesteigertem Maß zu Nutzen machen.

Unser erstes Bild veranschaulicht ein modernes Bad amerikanischen Stils, das in geschmackvoller und zweckmäßiger Gruppierung größte Eleganz und Bequemlichkeit vereint und dem Badenden in gleichem Maß Erquickung und ästhetischen Genuß bietet.

Wanne, Waschtisch, Closet und Bidet — auch letzteres sollte in keinem Bad fehlen — sind sämtlich aus einem vorzüglichsten porzellanartigen Material von wunderbar schönem Aussehen, der amerikanischen Fayence, herge-

stellt. An Ebenmäßigkeit der Form, Glätte und Farbenton steht dieses Fabrikat unübertroffen da. Die Armaturen für die Wasserzuführung und für den Abfluß sind hochelegant in Nickel oder mit Silber plattiert ausgeführt und so praktisch wie möglich angeordnet. Schwamm- und Seifenhalter, Bürsten-, Kamm- und Handtuchhalter und einige andere Gebrauchsgegenstände dürfen natürlich nicht fehlen.

Einrichtungen, wie die beschriebene, bilden einen zeitgemäßen Schmuck für feine Villen und elegante Hotels. Bei einfacheren Verhältnissen wird man natürlich auch zu entsprechend einfacheren Ausführungen greifen, die ja schließlich den gleichen Dienst erfüllen.

Unsere zweite Abbildung zeigt einige Beispiele dieser Art. Hier sind die Abflüsse sämtlicher Apparate an eine Fäkalienkläranlage nach dem mehrfach patentierten System der Firma Lehmann und Neumeyer angegeschlossen, welchem wir weiter unten noch einige Worte widmen werden.

Es ist in allen Fällen ein besonderer Wert darauf zu legen, daß eine Anlage vollkommen ihrem jeweiligen Zweck entspricht. Sie muß also ganz den Verhältnissen angepaßt werden, für die sie in Frage kommt. Geleitet von diesem Prinzip hat die Firma Lehmann & Neumeyer eine Anzahl sinnreicher Spezialkonstruktionen geschaffen, die sich in Fachkreisen rasch eingeführt haben und sich großer Beliebtheit erfreuen. Unter ihnen verdient besonders die auf unserem dritten Bilde dargestellte automatisch spülende und absaugende Zentral-Closetanlage hervorgehoben zu werden. Sie wird in abweichenden Modellen für Schulen, Kasernen und andere öffentliche Gebäude, sowie für Fabriken hergestellt. Die Anlage ist derart konstruiert, daß sie einerseits den Anforderungen der modernen Hygiene völlig entspricht, andererseits durch die Wahl einer selbsttätigen Spülung, welche jegliche Bedienung durch den Benützenten erübrigt, und durch solideste Bauart eine Dauerhaftigkeit gewährleistet, wie nicht leicht ein anderes System. Diese Eigenschaften in Verbindung mit einer andauernd guten Funktion haben ihr besonders in den Schulen den Vorrang vor andern ähnlichen Konstruktionen gesichert, wie unzählige Ausführungen beweisen. Die bildlich wiedergegebene Anlage wurde in der Kaserne in Zürich im Anschluß an eine Fäkalienkläranlage ausgeführt.

Auch auf dem Gebiete des Krankenhauses und Sanatoriumsbaues, das sich in den letzten Jahren mächtig entfaltet hat, ist die mehrermähnte Firma mit beifälliger aufgenommenen Neuerungen hervorgetreten. Unser viertes Bild, ein Teil des Operationszimmers im neuen chirurgischen Krankenhaus der Stadt Bamberg (Bayern), zeigt mehrere solche gesundheitstechnische Apparate, wie Operationswaschtische, Instrumentenwaschtische, Ausgüsse u. s. w. Nicht minder muster-gültige Einrichtungen haben Lehmann & Neumeyer in der neuen Frauenanstalt für den Kanton Zürich in Neu-Rheinau geschaffen.

Als letztes berühren wir ein Gebiet, das infolge seiner hervorragenden Bedeutung ganz besonderes Interesse in allen Kreisen beansprucht. Es ist dies die Reinigung der häuslichen und industriellen Abwässer bis zu dem Grad, da sie ohne Schaden für die Wohlfahrt der Menschheit durch die Kanalisation den Flußläufen zugeführt werden können. Die zunehmende Verunreinigung der öffentlichen Gewässer muß zu einer ernstlichen Gefährdung der Gesundheit führen: Ihre Beseitigung ist eine der vornehmsten Kulturaufgaben unserer Zeit. Es ist eine große Anzahl von Konstruktionen erstanden, Versuche über Versuche wurden unternommen, die sich die Lösung dieser Aufgabe mit mehr oder weniger Glück zum Ziel gesteckt. Auch die Firma Lehmann & Neumeyer beteiligte sich an diesem friedlichen

Wettkampf, und ihre Bemühungen waren nicht umsonst. Durch fortgesetzte Versuche und Beobachtungen ist es ihr gelungen, ein Abwasserreinigungssystem zu finden, das nach dem Urteil von allerersten Autoritäten den Anforderungen der Hygiene völlig entspricht.

Eine eingehende Schilderung desselben würde hier zu weit führen. Wir wollen nur kurz bemerken, daß die Abwässer bei dem System durch eine sinnreiche Vereinigung des mechanischen Sedimentations- und des sogen. biologischen Reinigungsverfahrens in schmiedeeisernen Kesseln oder in Gruben auf selbsttätigem Weg und ohne Zuhilfenahme von Chemikalien geklärt werden. Schematische Darstellungen der Einrichtung finden sich auf unserer zweiten und dritten Abbildung in den Kellergeschossen. Diese wie andere Anlagen sind mehrfach durch Patente im In- und Ausland geschützt.

Wirksam unterstützt durch ihre bewährten Konstruktionen hat es die Firma Lehmann & Neumeyer verstanden, sich in verhältnismäßig kurzer Zeit in den Kreisen der Fachleute einen Ruf von gutem Klang zu erwerben. Ihr Arbeitsgebiet umfaßt die ganze Schweiz, Deutschland und Oesterreich, ja sogar in den skandinavischen Ländern finden wir ihre Erzeugnisse. Um im Deutschen Reich eine wirksamere Tätigkeit entfalten zu können, wurde in Nürnberg ein Zweitzgeschäft errichtet, das sich unserem Vernehmen nach in der kurzen Zeit seines Bestehens recht günstig entwickelt hat. In Zürich ist mit den Hauptbureau, Schützengasse 19 in der Nähe des Hauptbahnhofes, eine Ausstellung verbunden, die in hübscher Zusammenstellung eine gediegene Auswahl der verschiedensten sanitären Apparate vereint.

Wir schließen unsere Betrachtung, indem wir der Firma Lehmann & Neumeyer auch für die Zukunft eine gedeihliche Entwicklung wünschen in der Betätigung schweizerischen Gewerbefleißes und Unternehmungsgestes.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neubau der II. Reform. Kirche Neumünster. Zentralheizung an Voller-Wolf, Zürich; genietete Eisenkonstruktionen an Böhle u. Cie., Zürich; Walzenlieferung an Julius Schöch u. Cie., Zürich; Zimmermannsarbeit an Baur u. Cie., Zürich V; grobe Schmiebearbeiten an Glisberger, Schlossermeister, Zürich V.

Neues Kantonalbank-Gebäude Schaffhausen. Maurerarbeiten an Th. Knöpfli, Schaffhausen; Steinhauerarbeiten: Lägerstein an die Lägersteinbruchgesellschaft, Savonnidre an Frauenfelder in Schaffhausen; profilierte Kalksteinarbeiten an Baumann, Oswald und Rossi, alle in Schaffhausen; Treppen in Granit an Dabini u. Rossi, Zürich; Eisentlieferung an G. Storrer, Schaffhausen; Eisensäulen an Böhle u. Cie., Zürich.

Die Granitarbeiten für den chirurgischen Pavillon und das Wäschereigebäude beim Kantonsspital Schaffhausen an A. G. der Granitbrüche vorm. H. Schultze u. Cie., Laborgo.

Wasserversorgung Chur. Grabarbeiten und Legen sämtlicher Röhren an Bessell u. Cie., Chur.

Straßenbahn St. Gallen = Speicher = Trogen. Hochbauten in Speicher und Trogen. Erd- und Maurerarbeit an Basquale Rossi, St. Gallen, Bas. Proserpi, Speicher, und J. Züst, Heiden; Steinhauerarbeit an J. Cpper, Rorschach; Zimmerarbeit an Kuoni u. Co., Chur, für Chaletbau, und die andern Holzarbeiten an J. Ref in Speicher; Spenglerarbeit an Schiltle, Speicher.

Schulhaus- und Turnhalle-Neubau Klisnacht-Zürich. Gipsarbeit an Alfred Sauter, Zürich III; Glaserarbeit an Staub, Oberrieden, und Nietmann, Klisnacht; Schreinerarbeit an Uster, Beck und Krüßlein, alle drei in Klisnacht.

Kath. Kirche und Pfarrhaus Weinfelden. Die Kupferarbeiten für die Kirche an Schwager, Bedachungsgeschäft, Amriswil-Pfäffikon, und sämtliche Arbeiten für das zu erstellende Pfarrhaus an Baumeister Walch, Klingenstraße, Zürich III.

Die Gipsarbeiten für die neue kath. Kirche in Willach an Joh. Kohler, Gipsmeister, Seebach.

Umbauten im städt. Schulgebäude in Aarau. Abortanlage und Delpissoirs an Benninger u. Cie., Zürich; hölzerne Scheidewände an J. Schmutzger, Baumeister, Aarau; Terrazzoöden an Carl Rychner, Aarau; Kocallitherrazzoöden an Carl Pfalz u. Cie., Basel.